

127/9-10

Die Pte. 1-5: s. Zurlaubiana AH 126/159 Abschnitt 3 von "Erstlichen als sy ussgangen ..." weg bis Abschnitt 6 " ... so vil Jnen Mänschlich und möglich".

"Kondtschafftbrieff"

1) s. das diesbezügliche Urteil des in der Abtei Einsiedeln versammelten Gerichts von Schwyz vom 26. August 1603, welches die vorliegenden Kundschafftsaussagen ebenfalls enthält, in Zurlaubiana AH 126/159

Vom Zuger Stadtschreiber **Konrad III.** Zurlauben, einem der Beistände in diesem Streithandel

AH 127, 14-17 - Blatt 14, 16^v und 17^r leer

10

1596 August 26.; "Raptim"

A

SCHREIBEN VON NIKLAUS HONEGGER, [GASTWIRT ZUM ENGEL IN BREMGARTEN], AN [STADTSCHREIBER] KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Durch Verkünden diness Lieben Hrn. Vaterss [**Beat I.** Zurlauben]¹ Löblicher gedechtnuss, (alss der mitlident) klagen Jch dir unnd den dinen uss gantzen thrüwen, den almechtigen Gott bittende siner Lieben seelen gnad Unnd barmhertzigkeit mitzuoteilen, alss dem dass uss unzwyffenlicher zuoversicht, diewyl er mit säligem bschluss unnd bewarung der H. Sacramenten geendet hat, woll zuoverhoffen, dan der Zytlich todt ein Port unnd Jngang dess Ewigen Lebenss Jst, wie mir nit zwifflet, dass er selbss nit herwyder zuokommen begertt, wellest dir haruss ein trost gewünnen etc.

Zum andern den Win blangende so erst Jch glegenheit will Jch dir ein fass zuoschickhen, der Jch mein für dich zuosin, du wirst aber dess uffschlagss mir nit zwifflet woll bricht syn, Leider Jst wenig abschlagss zu verhoffen, dass gelt den vorigen win blangende Jst mir worden, dass dir dess Ortss nüd soll wyterss ghouschen werden. Min Schwager [**Oswald Brandenburg**, Gastwirt] Zum Schwert [in Zug]² wüste ouch gern khouffen unnd Löüff mit dem win köntj Jm aber nüd gwüss's anbeigen, bin willenss gsin die nechst wuchen so min furman biss darn heim khommen wurd selbss ein gang zethun Unnd besseren grund Zeerfarren, so hat Leider die kranckheit der Pest überhand by unss gnommen, dz niemand gern von huss gadt. Unnd zuobesorgen noch nid uffhören werdj, Stadt zuo Gotess gfallen dem Jch dich und din gantz hussgesind woll thuon befelchen ...".

1) Aufgrund des sich heute im Beinhaus der St. Oswaldskirche in Zug befindlichen Zurlaubenepitaphs von 1719 - s. den entsprechenden Text in Gfr 29

(1874) 162 - wurde bisher allgemein der 18. Dezember 1596 als Todesdatum Beate I. Zurlauben angenommen. Aus dem vorliegenden Brief zu schliessen, aber muss Zurlauben bereits vor dem 26. August 1596 verstorben sein.

- 2) Dieser war mit Elisabeth Wickart, der Schwester von Honeggers Gattin, Barbara Wickart, beide von Zug, verheiratet.

Original, Siegel abgefallen - AH 127, 18

11

1656 März 1., Luzern

A

SCHREIBEN VON NUNTIUS FEDERICO BORROMEO, PA[TRIARCH] VON ALEX-
ANDRIEN, [AN DEN LANDSCHREIBER UND OBERSTFELDWACHTMEISTER
DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Ea, quae de Dominationis vestrae Pietate et in re Catholica tuenda [- es ging um den Einsatz des Adressaten im Villmergerkrieg, insbesondere während der Schlacht von Villmergen -] innito animi robore mihi retulit Dominus Plebanus [von Luzern?, Jakob **Bissling**]¹, in eam me spem induxerunt, ut optimé collatum Equitis [vom Goldenen Sporn - diesen Orden erhielt Zurlauben offiziell am 7. März 1656 verliehen² -] decus ipsi censerem, Pontificaeque Benignitatis [Papst **Alexanders VII.**] Argumenta in se fore peroportuné Cumulanda Hoc igitur dum in sua Desideria propensus libenter praestiti, id mihi simul Polliceor, Dominationem Vestram gratj Animj, quam exhibet significacionem parj quoque in Religionis et Apostolicae sedis Studio prosecuturam. ...".

"Copia Schrybenss Vohn H. legaten Friderico Borromaeo."

1) s. Zurlaubiana AH 122/175

2) s. ebenda AH 1/42

Kopie samt Dorsualnotiz vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben? - AH 127, 19

12

1654 November 12.

A

RATSERKANNTNIS¹ [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG BEZÜGLICH DER HAUPT-², AMTS- UND KRIEGSLEUTE DER IN FRANKREICH STEHENDEN ZUGERTRUPPEN]

"Alss dan Myn gn. Herren in etlich Statt und Ambts Rätthen Jre be-